

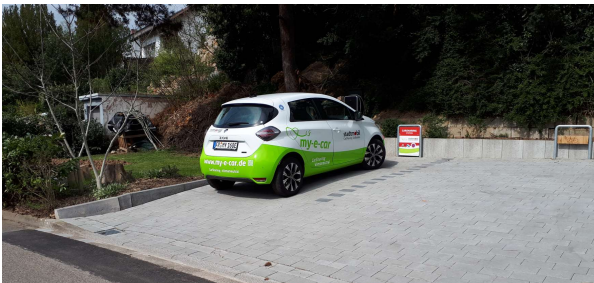
BLZW

BürgerListe Zell-Weierbach

Info vom April 2023

Car-Sharing auch in Zell-Weierbach!

Täglich teilen wir Bilder in sozialen Medien - warum nicht auch ein Auto teilen? Car-Sharing-Organisationen bieten für jede und jeden Autos zum Teilen an. Dabei nutzen viele Personen gemeinsam ein Auto, was nicht nur die Umwelt, sondern auch den eigenen Geldbeutel entlastet. Seit ein paar Jahren plant die Stadt Offenburg verteilt über die gesamte Stadt Mobilitätsstationen, die auch Standorte für Car-Sharing enthalten sollen. So wurde am 13.04.2021 dem Ortschaftsrat die Planung vorgestellt, wonach unterhalb der Abtsberghalle eine solche Station vorgesehen ist - seither gab es nichts Neues von der Stadtverwaltung. Inzwischen ist aber eine Familie aus Zell-Weierbach, die selbst beim Auto-Teilen mitmacht, aktiv geworden.



Sie haben ihren privaten PKW-Stellplatz in der Franz-Schmidt-Straße an das Car-Sharing-Unternehmen Stadtmobil Südbaden AG aus Freiburg vermietet. Dort steht seit Februar 2023 ein Renault ZOE und somit ein E-Auto für Car-Sharing zur Verfügung.

Vielen Dank an die engagierte Familie.

Zell-Weierbach-Studie fertiggestellt

Leon Pfaff, Zeller Historiker und Feuerwehrmann, hat am 29.03.23 das Ergebnis seiner Recherchen zu Zell-Weierbach in den Jahren 1923 – 1950 vorgestellt. Der Ortschaftsrat hatte ihn auf unsere Initiative hin mit dieser Arbeit beauftragt. Mit großer Sachkenntnis und hohem Engagement hat er die Zeit wirtschaftlich und politisch

analysiert und NS-Opfer aus der Anonymität geholt. Der Ortschaftsrat war sich einig: Die Studie soll jetzt in Buchform erscheinen und den Opfern in würdiger Form gedacht werden.

Talbachdurchfluss - Gestaltung des Kreuzungsbereichs

Eine Arbeitsgruppe des Ortschaftsrats hat sich am 11. März getroffen und Ideen zur Gestaltung des Kreuzungsbereichs Weingartenstraße/Weinstraße entwickelt, welche als Antrag an die Stadtverwaltung eingebracht werden sollen. In Verbindung mit der Baumaßnahme fordern wir eine Verbesserung der Verkehrssicherheit, Leitung des Fußgängerverkehrs, den Erhalt der Parkplätze sowie die Integration der barrierefreien Bushaltestelle.



Da ein Kreisverkehr aus Platzgründen nicht möglich ist (die Stadt Offenburg hat zweimal verworfen, ein entsprechendes Grundstück zu erwerben), favorisieren wir eine „schlafende Ampel“ für den Kreuzungsbereich.

Der Fahrzeugverkehr hat freie Fahrt, Fußgänger erhalten die Möglichkeit, die Ampel zu aktivieren (dann erhalten alle Richtungen ein rotes Signal und Fußgänger können die Fahrbahn gefahrlos überqueren). Zusätzlich soll am Anfang der Weinstraße aufgrund des nicht möglichen Gehwegs ein Fußgängerüberweg eingerichtet werden.

Im Bereich des ehem. Gasthauses Laube ist der Talweg für Fußgänger ebenfalls sehr eingeschränkt. Deshalb wird ein Fußgängerweg entlang des Talbachs hinter dem Gasthaus angeregt (hier könnte man den Bach mit einer einfachen Konstruktion teilweise einseitig überbauen).

Die Geschwindigkeit im gesamten Bereich sollte auf 30 km/h beschränkt bleiben, bauliche Maßnahmen sollen die Situation für alle Verkehrsteilnehmer klar erkennbar machen (andere Oberflächen für die

Gehwege, am Kreuzungsbereich, die Bushaltestelle sowie die Parkplätze). Um die Anzahl der jetzigen Parkplätze zu erhalten, sollten alle möglichen Flächen geprüft werden, die Parkplätze werden als Kurzzeitparkplätze ausgewiesen.

Solidarität mit Flüchtlingen im Rebland

Schon kurz nach dem russischen Überfall am 24.02.2022 trafen die ersten Flüchtlinge aus der Ukraine bei uns ein. Die Hilfsbereitschaft der Menschen war - und ist bis heute - überwältigend. Viele Flüchtlinge wurden im eigenen Haushalt aufgenommen, Wohnungen bereitgestellt.



Fessenbach, 5.3.22: Ankunft einer ukrainischen Gruppe

Schutzsuchende aus anderen Ländern haben oft ähnlich Schlimmes erlebt. Die Flüchtlingshilfe Rebland organisiert auch für sie ehrenamtliche Unterstützung und Hilfe. Kontakt: h.schramm@biofrisch.net.

Nachhaltigkeitskonzept Zell-Weierbach (Entwicklung städtischer Gebäude)

Die Aktivitäten zur Überplanung der Nutzung der öffentlichen Gebäude und Flächen in Zell-Weierbach dauern an. Nachdem in verschiedenen Terminen mit Vereins- und Bürgerbeteiligung Flächenbedarfe evaluiert wurden, werden aktuell zwei Szenarien unter weiteren Aspekten untersucht (z.B. Wirtschaftlichkeit, Baurecht und städtebauliche Entwicklung).

- Szenario „Ortsmitte“: Vereinsräume mit kleinem Saal und Festplatz konzentriert in der Ortsmitte (Rathaus, alte Schule, Feuerwehr) - dies scheint das im örtlichen Meinungsbild bevorzugte Szenario zu sein.
- Szenario „Abtsberghalle“: Vereinsräume konzentriert in der Halle; Festplatz in der Ortsmitte (ohne Fläche Feuerwehrhaus).

Städt. Grundsätze sehen Multifunktions- und Mehrfachnutzungen bei Ortsverwaltung und Vereinen (z.B. Sitzungssaal, Vereinsräume) sowie Angemessenheit von

Ausstellungs- und Lagerflächen vor. Bei Veranstaltungen sind u.a. Vergleiche mit anderen Ortsteilen und alternative Saalangebote zu berücksichtigen.

In diesem Zusammenhang wurde von uns mehrfach darauf hingewiesen, dass wir - als größter Ortsteil von Offenburg - eine eigene Veranstaltungshalle benötigen. Eine Argumentation, dass größere Veranstaltungen auch in anderen Ortsteilen oder im "wettergeschützten" Außenbereich während der warmen Jahreszeiten stattfinden können, ist von uns nicht nachvollziehbar. In den nächsten Wochen soll es ein weiteres Treffen des Arbeitskreises geben.

VGH: Bebauungsplan Obertal ungültig

Auf eine Anwohnerklage hin hat der VGH Mannheim den Bebauungsplan Obertal Ende 2022 für ungültig erklärt. Die BLZW hat die Einberufung einer Bürgerversammlung vorgeschlagen. Was wünschen die Zellerinnen und Zeller? Leichte Korrekturen, eine neue Ausrichtung oder Wegfall? Das Ergebnis der Sitzung, auf der über unseren Antrag beraten wurde, lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Riedle-Fest

Seit langem ist uns bewusst, dass der Ortsteil Riedle – speziell der lange Talweg – fast wie ein eigenes Straßendorf ist. Man kennt sich dort viel zu wenig untereinander, grüßt sich aus dem Auto heraus und kommt selten miteinander ins Gespräch. Das wollen wir ändern!



Am **30. Juni** planen wir deshalb am späten Nachmittag ein „**Riedle-Fest**“, wozu wir alle Riedler und natürlich auch alle Zell-Weierbacher herzlich einladen.

Details werden wir übers Mitteilungsblatt rechtzeitig kommunizieren.

www.blzw.de – info@blzw.de

Hansi Haas, Ina Lichtenstein, Wolfram Reister (v.i.S.d.P.),
Heribert Schramm, Stefan Stürzel, Jürgen Wernke

Flyerdruck mit CO₂-Ausgleichszahlung.